



D R I T T E R A D V E N T

17. Dezember 2023

Dritter Advent

Lesejahr B

1. Lesung:

Jesaja 61,1-2a.10-11

2. Lesung:

1. Thessalonicher 5,16-24

Evangelium:

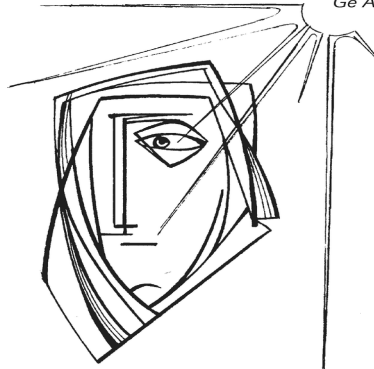
Johannes 1,6-8.19-28



Ulrich Loose

» Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? Er bekannte und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Christus. Sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. «

Ge Albers



Die Priester und Leviten fragen Johannes: „Wer bist du?“ Eine verständliche Frage, überraschend die Antwort des Johannes. Er sagt nicht, wer er ist, sondern, wer er nicht ist; dass er nicht der Messias ist, obwohl er danach gar nicht gefragt wurde. Doch diese Feststellung war Johannes wichtig. Wenn schon der Tempel in Jerusalem auf ihn aufmerksam wird, möchte er sofort allen Missverständnissen vorbeugen.

Samstag/Sonntag, 16./17. Dezember - 3. Adventssonntag - Gaudete

Predigtdienst: ***Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann***

- LU 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
LU 18.00 Uhr Konzert mit dem Chor „canticum novum“ aus Münster
RS 08.00 Uhr Messfeier (AK)
LU 09.30 Uhr Messfeier (BK)
JS 09.30 Uhr Messfeier (FH)
RS 11.00 Uhr Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (CL)
LU 18.00 Uhr Messfeier (AK)

Die Kollekte ist für die Innenrenovierung der Pfarrkirche bestimmt.

Montag, 18. Dezember

- JS 08.15 Uhr Messfeier (FH)

Dienstag, 19. Dezember

- JS 08.10 Uhr Schulmesse Kl. 4+b (CL)
RS 08.10 Uhr Schulgottesdienst Kl. 5+6 (TT)
LU 09.00 Uhr Messfeier (BK)
RS 09.15 Uhr Schulgottesdienst Kl. 7+8 (CL+TT)
JS 10.30 Uhr Messfeier (FH)
RS 10.40 Uhr Schulgottesdienst Kl. 9+10 (CL+TT)
JS 19.00 Uhr Roratemesse (AK)

Mittwoch, 20. Dezember

- JH 11.00 Uhr Messfeier (FH)
AP 15.00 Uhr Messfeier, anschl. Seniorencafé (AK)
19.00 Uhr Messfeier im Kuhstall bei Fam. Heimann-Hahues, Sandfort 14,
Sendenhorst (CL)

Donnerstag, 21. Dezember

- JS 19.00 Uhr Messfeier (CL)

Freitag, 22. Dezember

- AP 06.00 Uhr Frühschicht
JS 08.15 Uhr Messfeier (BK)
JH 11.00 Uhr Messfeier (AK)
18.00 Uhr Gang zum Stall (Martinus-Haus bzw. Ludgerus-Haus)
LU 19.00 Uhr Bußgottesdienst (AK)

Samstag, 23. Dezember

- JS 09.00 Uhr Messfeier (FH)

Samstag/Sonntag, 23./24. Dezember - 4. Adventssonntag

Predigtdienst: **Dr. Jan-Hendrik Mönch**

LU **17.00 Uhr** Beichtgelegenheit

LU 18.00 Uhr Vesper (CL)

RS 08.00 Uhr Messfeier (AK)

LU 09.30 Uhr Messfeier (BK)

JS 09.30 Uhr Messfeier (FH)

Die Kollekte ist für die Innenrenovierung der Pfarrkirche bestimmt.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

Aufruf der deutsche Bischöfe zur Aktion Adveniat 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

jeder sechste Mensch weltweit, der vor Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit flieht, stammt aus Lateinamerika oder der Karibik. Während viele staatliche Einrichtungen oft tatenlos zuschauen, ist es die Kirche vor Ort, die sich für ein menschwürdiges Leben der Flüchtlinge einsetzt. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie seit Jahrzehnten dabei. Dazu passend steht die diesjährige Weihnachtsaktion von Adveniat unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet“.

An Beispielen aus Kolumbien, Panama und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindeglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um die Flüchtenden kümmern: sei es mit Gemeinschaftsküchen, mit der Unterkunft in sicheren Flüchtlingsherbergen, mit medizinischer Versorgung, mit juristischem, psychologischem oder seelsorglichem Beistand. Damit gibt die Kirche in Lateinamerika und der Karibik denjenigen neue Hoffnung, die viel zu oft auch um ihr Leben fürchten müssen.

Angesichts der gestiegenen Flüchtlingszahlen in Lateinamerika und der prekären Lage der Flüchtenden sind die kirchlichen Unterstützungsangebote wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Für das Bistum Münster, Dr. Felix Genn, Bischof von Münster

Einladung zu den besonderen Angeboten in der dritten Adventswoche

Wir laden Sie herzlich ein, die besonderen Angebote in der dritten Adventswoche wahrzunehmen:

- Rorate-Messe am Dienstag, 19. Dezember, um 19.00 Uhr im St. Josef-Stift;
- Messe im Kuhstall am Mittwoch, 20. Dezember, um 19.00 Uhr auf dem Hof von Paul Heimann-Hahues, Sandfort 14, in Sendenhorst;
- Frühsschicht am Freitag, 15. Dezember, um 6.00 Uhr im Alten Pastorat;
- Gang zum Stall für Jugendliche am Freitag, 22. Dezember; die Jugendlichen treffen sich um 18 Uhr in Sendenhorst am Martinus-Haus und in Albersloh am Ludgerus-Haus, um von

dort den „Gang zum Stall“ zu beginnen; am „Stall“ angekommen, wird ein kleiner Impuls-gottesdienst gefeiert, dem sich ein Beisammensein mit adventlichen Getränken und etwas Nahrhaftem anschließt;

- Bußgottesdienst am Freitag, 22. Dezember, um 19.00 Uhr in St. Ludgerus.

Zeit vom 17. bis 23. Dezember: „Hoher Advent“

Die letzte Woche vor dem Weihnachtsfest wird auch als „Hoher Advent“ bezeichnet; man könnte auch sagen: sie ist die ‚Hoch-Zeit‘ des gesamten Advent. Die Schrifttexte der Messfeiern dieser sieben Tage verdichten den Grundakkord des Advent, die Erwartung des Kommens Jesu, indem die Vorgeschichte der Geburt Christi betrachtet wird. Darüber kann man nur staunen und sich freuen. Dieses Staunen und diese Freude wird mit einem Kehrvers zum Ausdruck gebracht, der immer mit dem Vokal „O“ beginnt. Anders ausgedrückt: Der kommende Herr wird an jedem dieser sieben Tage mit einem alttestamentlichen Messias-Titel angerufen. Dieser Ruf erklingt in der Messfeier als Vers nach dem Halleluja-Ruf und in der Vesper, dem Abendgebet der Kirche, rahmt dieser Ruf das Magnificat, den Lobgesang Mariens, ein. Sie können diese sogenannten O-Antiphonen nachlesen im Gotteslob Nr. 222, 2. bis 8. Strophe. Die einzelnen Messias-Titel lauten: 17.12. – O Sapientia – O Weisheit; 18.12. – O Adonai – O Herr; 19.12. – O Radix Jesse – O Wurzel Jesse; 20.12. – O Clavis David – O Schlüssel Davids; 21.12. – O Oriens – O Aufgang; 22.12. – O Rex gentium – O König der Völker; 23.12. – O Emanuel – O Immanuel, Gott mit uns.

Gemeindefwallfahrt nach Altötting vom 11. bis 16. Juli 2024

Im kommenden Sommer bieten wir seitens der Pfarrei eine Pilgerreise zum bekannten bayerischen Marien-Wallfahrtsort Altötting in der Zeit vom 11. bis 16. Juli an. An dieser Fahrt können 48 Personen teilnehmen. Die konkreten Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern in der Aula der Realschule, in der St. Ludgerus-Kirche und im Pfarrbüro oder unserer Homepage. Anmelden kann man sich über unsere Pfarrbüros bis zum 5. Januar. Herzliche Einladung zur Mitfahrt! Es sind noch Plätze frei.

Doppelkopfabend der Männersodalität

Die Männersodalität Albersloh veranstaltet am 29. Dezember um 19.30 Uhr ihr traditionelles Doppelkopfturnier in der Gaststätte Geschermann. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem geselligen Abend eingeladen.

Kollekte

Die Kollekte vom vergangenen Wochenende, 9./10. Dezember, für unsere Pfarrei hat 314,19 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter Telefon-Nr. 0172-2723627.



MALU_MITTENDRIN

Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen

Wir laden herzlich zur Mitfeier der Gottesdienste an den Weihnachtstagen ein!

Sonntag, 24. Dezember, Hochfest der Geburt des Herrn - Hl. Abend

- 14.30 - 16.00 Uhr: Gang zur Krippe auf dem Kirchplatz von St. Martin
- 15.00 Uhr: Kinderwortgottesfeier in St. Ludgerus
- 16.30 Uhr: Familienmesse in St. Ludgerus
- 17.00 Uhr: Familienmesse in der Realschule
- 18.30 Uhr: Christmette mit dem Kirchenchor in St. Ludgerus
- 22.45 Uhr: Musikalische Einstimmung zur Christmette in der Realschule
- 23.00 Uhr: Christmette in der Realschule

Montag, 25. Dezember, Hochfest der Geburt des Herrn

- 08.00 Uhr: Hirtenmesse in der Realschule
- 09.30 Uhr: Festliche Messfeier mit dem Kirchenchor in St. Ludgerus
- 11.00 Uhr: Festliche Messfeier mit dem Kirchenchor in der Realschule

Dienstag, 26. Dezember, Fest Hl. Stephanus

- 08.00 Uhr: Messfeier in der Realschule
- 09.30 Uhr: Messfeier in St. Ludgerus
- 11.00 Uhr: Messfeier mit der Chorgruppe Saitenwind in der Realschule
- 17.00 Uhr: Messfeier im syromalabarischen (indischen) Ritus in St. Ludgerus

Weihnachtsausstellung im Pastoralen Raum in Walstedde

Jede und Jeder von uns kennt Darstellungen der Weihnachtserzählung mit Krippenfiguren - aus den Kirchen oder schmückt sogar die eigene Wohnung zu Weihnachten mit einer Krippe ...

Im Gemeindezentrum von Walstedde, Lambertusplatz – neben der Kirche- kann die bekannte Geschichte aus der Bibel bald mit LEA-Figuren angeschaut werden.

LEA-Erzählfiguren sind biblisch gekleidete Figuren, die ebenfalls die Weihnachtsgeschichte erzählen können, aber nicht nur ... Weil die LEA-Figuren **Lebendig Erzählen** und **Ausdrücken**, was sie darstellen, können damit alle Geschichten der Bibel gezeigt werden.

Erwachsene Figuren sind etwa 30 cm groß, Kinder entsprechend kleiner. Sie sind biegsam und mit Naturstoffen bekleidet. Die Gesichter sind nicht ausgearbeitet und damit nicht auf einen bestimmten Gefühlszustand festgelegt. Durch Veränderung von Haltung, Gebärde und Kleidung können sie immer neue Personen darstellen.

Übrigens sind „gleiche Personen“ auch gleich gekleidet, damit sie in der Ausstellung auch zugeordnet werden können. So trägt Maria immer ein blaues Kleid ... Traditionell steht das Blau für die Treue Marias zu Gott.

Die Ausstellung wird aufgebaut von Petra Greiwe und Eva Maria Jansen und zeigt Szenen von der Botschaft des Engels an Maria bis zur Rückkehr der Heiligen Familie aus Ägypten.

Herzliche Einladung zum Besuch der Ausstellung vom 19. Dezember 2023 bis zum 11. Januar 2024 jeweils nach den Gottesdiensten oder nach Absprache für Gruppen bei Uschi Adolf, Tel. 02387/941476.



Wenn die Darsteller für ein Krippenspiel gesucht werden, sind die Rollen von Maria und Josef sehr beliebt, auch für die Rolle der Engel und der Könige finden sich schnell Darstellerinnen und Darsteller. Schwieriger wird es bei den Hirten. Sie haben wenig Text, ihre Kostüme sind weniger prächtig. Das ist es, worauf Menschen – und vielleicht auch ihr Kinder – achten. Gott interessiert so etwas nicht. Er wird Mensch in einem Stall bei Ochs und Esel, Maria und Josef sind keine Berühmtheiten – und die ersten, denen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt wird, sind: die Hirten. Menschen, eher

arm, am Rande der Gesellschaft, aufgrund ihrer Arbeit nicht hoch angesehen. Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes. So hat es Jesus auch später als Erwachsener gemacht. Ihm sind alle Menschen wichtig, doch besonders liegen ihm die am Herzen, auf die sonst keiner achtet oder die von den anderen ausgegrenzt werden. So macht das Gott. So macht das Jesus. Vielleicht kann ich davon etwas lernen? Auch auf die zu sehen, die von allen übersehen werden; zu denen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben will.

